

**NEUENKIRCHEN****50 JAHRE SCHIESSGRUPPE**

# Heithöcker schießen 50 Jahre erfolgreich

**Festkommers auf dem Pistolenstand**

NEUENKIRCHEN. Ein halbes Jahrhundert gibt es die Schießgruppe des Heithöcker Schützenvereins. Der 21. Januar 1961 gilt als Geburtsstunde der Abteilung des Schützenvereins. In der Schießhalle am Haarweg feierten die Sportschützen am Samstagabend zusammen mit befreundeten Vereinen nun ihren Kommersabend.

Knapp 100 Gäste fanden sich auf dem festlich geschmückten Pistolenstand ein. Schießgruppenvorsitzender Jörg Dierker begrüßte die erschienenen Abordnungen und ehemalige Mitglieder, die der Einladung gerne gefolgt sind. Vier Gründungsmitglieder konnte Dierker am Samstag eine Ehrentafel übergeben. Robert Kerkering, Walter Bolsmann, Werner Meiners und Herbert Kuhs waren sichtlich gerührt von der Auszeichnung.

**Tiroler Backe schießt noch**

In seinem Rückblick der vergangenen 50 Jahre lud Heinz Hater zu einer Reise durch die Geschichte der Schießgruppe ein. Nachdem im Jahre 1960 im Umland erste Preisschießen ausgerichtet



Vorsitzender Jörg Dierker.

wurden und vereinzelt einige Schützen daran, keimte der Gedanke, eine eigene Schießgruppe zu gründen. Im Januar 1961 genehmigte der geschäftsführende Vorstand die Gründung der Abteilung. Nur wenige Monate später wurde das erste Luftgewehr – eine Tiroler Backe – vom Verein angeschafft. Damals eine enorme Investition, die sich aber durchaus gelohnt hat. Das Gewehr ist heute noch voll funktionsfähig.

**Nachwuchssorgen**

280 Pokale haben die Schützen seit ihrer Gründung mittlerweile errungen. Der größte sportliche Erfolg in der Vereinsgeschichte ist sicherlich die Teilnahme vom damaligen Jungschützen Jörg Dierker 1984 an einer Deutschen Meisterschaft, wo er den achten Platz belegte. „Wenn ich mir heute unseren Altersdurchschnitt betrachte, sollten wir zukünftig die Disziplinen im Sitzen bestreiten“, erklärte Hater scherzend.

Auch der Kreisvorsitzende des Westfälischen Schützenbundes, Mario Dierker, gratulierte dem Jubilar und wies in seiner Rede auf das hohe Engagement der Schießgruppe hin. Der stellvertretende Bürgermeister Uwe Fischer überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde und lobte die Schützen, die „heute vor allem die Tradition bewahren, die Bräuche wach und die Erinnerung lebendig halten – und das über die Grenzen Neuenkirchens hinweg.“ stk



Die Gründungsmitglieder bekamen eine Ehrentafel (v.l.): Walter Bolsmann, Herbert Kuhs, Robert Kerkering, Werner Meiners und Vorsitzender Jörg Dierker. MZ-Fotos Klausling



Ein Bäumchen zum Jubiläum.

## Ein Baum von den Damen

NEUENKIRCHEN. Ein ganz besonderes Geschenk erhielten die Männer der Heithöcker Schießgruppe – von ihren Damen.

Zum 50-jährigen Bestehen haben die Frauen einen Baum am neuen Anbau der Schießhalle für ihre Männer gepflanzt. Bis zum 75-jährigen Jubiläum wird dieser Baum sicherlich genug Schatten in der Sitzzecke spenden können.

Bei seiner Rede dankte Vorsitzender Jörg Dierker den Frauen, die die Schießhalle für das Fest so schön dekoriert und ihre Männer bei den Vorbereitungen unterstützt haben. stk



Johna, Felix und Emilie freuen sich: Sie sind für die nächsten zwei Wochen zusammen in der Pyjama-gruppe.

MZ-Fotos (4) Feld

# 30 Jahre Spaß im Glas

**Ferienstpaß des OJR startet mit Kennenlerntag in volles Programm / 30-jähriges Bestehen**

NEUENKIRCHEN. Schon nach einer Stunde Ferienstpaß steht fest: Der Auftakt ist gelungen. Überall liegt Papier in der Aula der Snedwinkela-Realschule, Fallschirme hängen vergessen von der Decke. Ein wahres Kinderparadies – so muss es sein.

120 Kinder und 40 Helfer des Ortsjugendringes starteten gestern um 10 Uhr in die Sommersaison, zunächst mit der Aufteilung in zehn Gruppen und einem bunten Kennenlernprogramm.

„Über euch seht ihr ein paar Fallschirme, darin liegen aufblasbare Knuppel und auf jedem steht ein Name“, stellte Moderator David Flüthmann den Ablauf der Gruppeneinteilung vor. „Wenn ihr die Ballons kaputt macht, findet ihr einen Zettel und auf dem steht, in welche Gruppe ihr kommt“, ergänzte Co-Moderator Christian Mersch.

Etwa eine halbe Stunde dauerte das Gewusel, bis alle ihren Namen und ihre Gruppe gefunden hatten. „Wir sind zusammen in einer Gruppe“, freuten sich Johna Scho, Felix Herbrügger und Emilie Wempen. Nach einigem Suchen fanden sie dann auch ihre neuen Gruppenleiter von der Pyjama-Gruppe – passend verkleidet im Bademantel.

**Bunt verkleidet**

Die Organisatoren David Flüthmann und Christian Mersch hatten die einzelnen Gruppenleiter kurz vorgestellt, die sich bunt verkleidet auf ihre kleinen Schützlinge freuten. Besonders bunt verkleideten sich die Leiter der Legogruppe – in roten Overalls und mit gelb angemalten Händen und Gesichtern gingen sie glatt als Bausteine durch.

„Wir fangen heute mit ein paar Kennenlern-Spielen an, dann machen wir einen Kresskopf fertig, den wir über



120 Kinder füllten am Montagmorgen die Aula der Realschule: Der Ferienstpaß hat begonnen!

zwei Wochen groß ziehen“, kündigte Katja Thihatner von der Spielplatzgruppe an, als ihre 12-köpfige Truppe in einem kleinen Klassenzimmer war.

**Volles Programm**

Außerdem stehe ein Fotohooting auf dem Programm. „Wir machen mit allen Kindern ein großes Freundebuch fertig, wo jeder mit Namen und einem kleinen Steckbrief drin steht, das liegt dann hier in der Aula aus“, sagte Katja

Hartmann von der Schwimmgruppe.

Ab Dienstag geht es dann richtig rund. Spielplatzbesuche, Dorfspiele und Übernachten im Freibad stehen auf dem Programm. „Am Mittwoch machen wir eine Überraschungstour mit den Kindern“, sagte Flüthmann lachend.

Eventuell gibt es zum Abschluss noch eine weitere Party: Das 30-jährige Bestehen des Ferienstpaßes muss

schließlich gebührend gefeiert werden.

Vater Wolfgang Löbbers gibt seine Kinder gerne in die Hände des Ortsjugendringes. „Die Kinder sind immer begeistert vom Programm, das hier geboten wird. Auf jeden Fall besser, als wenn sie in den Ferien zu Hause sind und nichts zu tun haben“, sagte er. „So habe ich dann auch ein bisschen Ruhe“, ergänzte er lachend... Ardijan Cekicaj Claudia Feld



Die bunte Flagge kündigt das diesjährige Motto groß an.



David Flüthmann (l.) und Christian Mersch: Die beiden Organisatoren und Moderatoren haben viel Arbeit vor sich.

## Heriburgschule: Rickert verabschiedet zwei Lehrerinnen



Der scheidende Rektor Erhard Rickert verabschiedete zum Ende des Schuljahres auch zwei Lehrerinnen. Zum einen Ninette Dietrich (links), die eineinhalb Jahre an der Heriburg-Hauptschule tätig war. Sie wird künftig an der Friedenschule in Wetttringen arbeiten und so in absehbarer Zeit wieder zum großen Kollegium gehören. Fünf Jahre unterrichtete Yvonne Zahalka an der Heriburg-Hauptschule. Nun wurde sie an die Schule „Am Bagno“ in Burgsteinfurt versetzt.

MZ Fotos Alterhülising

## Anny Albers wird heute 90 Jahre alt

NEUENKIRCHEN. Anny Albers, Industriestraße 30, wird heute 90 Jahre alt.

Man merkt der Altersjubilantin die 90 Jahre nicht an. Im Gegenteil, oft wird sie viel jünger eingeschätzt und das liegt mit Sicherheit an ihrer ausgeglichenen Lebensart. Oft und gern ist sie mit dem Fahrrad unterwegs: 20 Kilometer schafft sie an einem Sonntagnachmittag spielend. Auch samstags zur Vorabendmesse fährt sie stets mit dem Fahrrad nach St. Arnold.

Obwohl sie nie verheiratet war und keine eigenen Kinder hat, ist sie doch die „vielfache Mutter“ von 16 Nichten und Neffen in zwei Generationen und deren Anhang. Diese zwei Generationen ihrer Geschwister verehren und lieben sie wie eine Mutter.

Viele Jahre hat Anny Albers eine Heißmangel betrieben und bis ins hohe Alter an der Mangel gestanden.

Leidenschaftlich gern ist Anny Albers in ihrem Gemüsegarten tätig, denn das „selbst gezogene Gemüse schmeckt immer noch am besten“, versichert sie.

Noch heute steht sie bei den Blutspendeterminen des DRK-Ortsvereins in der Küche und schmirt unentwegt Butterbrote. Wenn die jüngeren Kolleginnen sich schon lange hinsetzen, steht sie „wie eine deutsche Eiche“.

„Ick kann blätter stohn äs sitten“, meint sie dann. „Datt kümp dovon, datt ick mien Liäben lang bie de Arbeit immer stohn häff.“ Seit 1942 gehört sie dem DRK-Ortsverein Neuenkirchen an. Sie war zuerst im Krieg als Lazarethhelferin tätig und ist heute das älteste Mitglied im Ortsverein.

Mit der Familie, den Freunden und Nachbarn gratuliert die Münstersche Zeitung der treuen LeserIn zum runden Geburtstag und wünscht Anny Albers noch viele Jahre in guter Gesundheit. ba



Anny Albers wird heute 90 Jahre alt. MZ-Foto Alterhülising

**NOTIZEN**

### Zwei Laternen beschädigt

NEUENKIRCHEN. Am vergangenen Freitag wurde die Polizei gegen 15 Uhr informiert, dass es im Siedlungsgebiet Engbers Kamp zu einem Verkehrsunfall mit Flucht gekommen war. Vor Ort fanden die Beamten zwei schwer beschädigte Laternen. An den Laternen befand sich auffällige fremde rote Farbe. Aufgrund der Schwere und der Lage der Beschädigungen dürfte hier ein etwas größeres Fahrzeug unterwegs gewesen sein. Der Fahrer kümmerte sich nicht um die Unfallfolgen. Die Polizei sucht Zeugen, die zur Aufklärung des Sachverhaltes beitragen können, Tel. (059 71) 9 38 25 15.

### Beratung des Caritasverbands

NEUENKIRCHEN. Die nächste Beratung des Caritasverbandes Rheine zur Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung findet am 27. Juli von 9 bis 12 Uhr in der Caritas-Sozialstation, Am Kirchplatz 6, statt.